

# Exkursion am 2./3. September 1989 an den Zugersee und nach Engelberg

Autor(en): **Kopp, Eugen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Farnblätter : Organ der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 22

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1002146>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# *Exkursion am 2./3. September 1989 an den Zugersee und nach Engelberg*

Eugen Kopp

Pilatusweg 18, CH - 6030 Ebikon

Das Wetter war ebenso kühl und regnerisch wie die internationale Gesellschaft aufgeräumt und interessiert. Es konnten sämtliche einheimischen *Polystichum*-Arten, insbesondere *P. setiferum* und *P. braunii* gefunden werden. Ein erster Halt erfolgte am Südwesthang des Zugerberges bei Oberwil, wo *Polystichum setiferum* schon 1855 - also vor dem Bau der Gotthard-Bahn - von Bamberger gefunden und als einzig bekannter Standort in den Nordalpen bezeichnet wurde. Herr B. Baur (Leiter des Naturschutzamtes im Kt. Luzern) fand *P. setiferum* aber auch an unserem zweiten Halt im Grossbergwald am Rooterberg, sowie am Chiemen (Halbinsel im Zugersee) und am Bürgenstock (Unter Nas, Ennetbürgen). Der anwesende Finder stellte den Farn vor und berichtete über die Geschichte des Fundes.

Dann ging es nach Engelberg, wo nach einem ausgezeichneten Nachtessen im Hotel Engel als Höhepunkt des Tages in einem Schulsaal des Benediktinerklosters ein Vortrag von Herrn Stefan Jessen über den von ihm mit aufgebauten und betreuten Farngarten in Karl-Marx-Stadt in der DDR stattfand. Kenntnisse und Engagement des jungen pteridologischen Autodidakten beeindruckten alle Teilnehmer zutiefst. Der Vortrag wurde am Sonntagmorgen zu Ende geführt, als anhaltend starker Regen das vorgesehene Programm zunächst nicht ermöglichte. Bei nachlassendem Regen fuhren wir dann doch noch ins Sureental, wo am Herrenrütiboden das seltene *Polystichum braunii* in schönen Exemplaren und mögliche Hybriden zwischen *Polystichum lonchitis* und *P. aculeatum* (*P. x illyricum*) gefunden wurden. Zwei Patres, daneben ausgezeichnete Floristen, Konrad Lötscher und Fintan Greter haben im Raum Engelberg 5 Farnarten gefunden, die im benachbarten Kanton Luzern, von dem seit 1985 eine schöne, moderne Flora existiert, fehlen. Es handelt sich um *Asplenium septentrionale* und *A. adiantum-nigrum*, *Cryptogramma crista*, *Woodsia alpina* und *Polystichum braunii*. In den üppigen Beständen von Frauenfarn (*Athyrium filix-femina* und *A. distentifolium*) konnten die Erstbeschreiber (H. & K. Rasbach und Jakob Schneller) auch zahlreiche Exemplare der Hybride *Athyrium x reichsteinii* identifizieren und die subtilen Erkennungsmerkmale demonstrieren. Der Blick vom Restaurant Alpenrösli, wo mitten zwischen Bergsturzböcken bei fröhlicher Veltliner-Stimmung das Mittagessen ge-

nossen wurde, hinauf zur Führenalp zeigte diese so von dichtem Nebel verhangen, daß auf eine Auffahrt mit der Seilbahn und das Aufsuchen des kleinen, recht schwer zu findenden Standortes von *Woodsia alpina* verzichtet werden musste. Ersatzweise gab es eine Besichtigung des Benediktinerklosters, die mit einem Choral von César Franck, gespielt von Pater Hegner auf der berühmten Orgel der Klosterkirche endete.

## ***Herrn Prof. Emil Zogg zum 75. Geburtstag***

Lieber Emil !

Zum 18. Juli 1990 möchte Dir die SVF - leider etwas verspätet - ganz herzlich gratulieren. Dir, der Du schon vor Bestehen des Vereins zu einer Gruppe aktiver Farnfreunde zähltest, Dir als Gründungsmitglied und Mitglied auch des ersten Vorstandes, gebührt unser ganz besonderer Dank für all das Viele, was Du für die SVF getan hast. Deine schönen, begeisternden und mit Begeisterung präsentierten Vorträge, mit brillanten 6 x 6 - Dias illustriert, sind uns in lebhafter Erinnerung. Große Teile der Welt hast Du bereist, um mit Deiner treuen Reise- und Arbeitsgefährtin Helen Gassner die Farnschätze ferner Länder zu heben. Und Ihr bereitet Euch auch jetzt wieder auf eine solche Farnreise vor. Dein Alter würde man Dir niemals anmerken ! Farnforschung hält jung, wie hier schon bei früheren Mitglieder-Jubiläen festgestellt werden konnte. Möge es noch lange so bleiben !

Das wünschen Dir im Namen der SVF

Deine

*U. Leemann*  
*Jakob Schneller*